

DS-Nr. 234/16-21

Errichtung einer neuen Kooperativen Gesamtschule – Sophie-Opel-Schule Rüsselsheim - hier: Aktueller Sachstand und Abschluss der Vorentwurfsplanung
Bezug: DS-Nr. 115/16-21 (Grundsatzentscheidungen zum weiteren Vorgehen) und die Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.09.2016 zum aktuellen Sachstand des Neubaus Kooperative Gesamtschule, Arbeitstitel Sophie-Opel-Schule sowie DS-Nr. 195/16-21 (Bericht über die Reduzierung der Flächen gemäß Antrag der Fraktionen)

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Zur DS 234/16-21 wurde eine Gesamtkostenübersicht des Projekts „Sophie-Opel-Schule“ auf den Plätzen der Stadtverordneten hinterlegt.

Zur DS 234/16-21 liegen folgende Anträge / Änderungsanträge vor, die dem Protokoll in der Anlage beigefügt sind:

- Änderungsantrag der Fraktion WsR vom 09.11.2017
- Antrag der CDU-Fraktion vom 22.11.2017
- Änderungsantrag der Fraktion WsR vom 23.11.2017.

Im Laufe der Diskussion teilt Herr Stadtv. Walczuch mit, dass der Änderungsantrag der Fraktion WsR vom 23.11.2017 in einen Prüfantrag umgewandelt wird.

Abstimmung über den in einen Prüfantrag umgewandelten Änderungsantrag der Fraktion WsR vom 23.11.2017:

Der in einen Prüfantrag umgewandelte Änderungsantrag der Fraktion WsR vom 23.11.2017:

„Die Planungen werden im weiteren Verlauf um eine dauerhafte Verkehrsanbindung der SOS an den Kurt-Schumacher-Ring ergänzt. Diese hat in Form einer Sackgasse zu erfolgen, um Durchgangsverkehr durch die Friedrich-Ebert-Siedlung zu verhindern.“

wird mit 21 Nein-Stimmen bei 17 Ja-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung **abgelehnt**.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion WsR vom 09.11.2017:

Der Änderungsantrag der Fraktion WsR vom 09.11.2017:

„Der Risikopuffer wird auf 15 % erhöht und die Gesamtkosten dementsprechend angepasst.“

wird mit 25 Nein-Stimmen bei 14 Ja-Stimmen **abgelehnt**.

Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 22.11.2017:

Frau Stadtv. Schmitz-Henkes beantragt Einzelabstimmung über die beiden Punkte des Antrages der CDU-Fraktion vom 22.11.2017.

Abstimmung zu Punkt 1:

Punkt 1 des Antrages der CDU-Fraktion vom 22.11.2017:

„1. Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung eine Prioritätenliste vor, die für alle Rüsselsheimer Schulen den Sanierungsbedarf sowie erforderliche Ergänzungs- bzw. Neubauten enthält. Es ist sowohl der geschätzte Finanzbedarf wie auch eine zeitliche Priorisierung vorzunehmen.“

wird mit 34 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen **beschlossen**.

Abstimmung zu Punkt 2:

Punkt 2 des Antrages der CDU-Fraktion vom 22.11.2017:

„2. Der Magistrat vereinbart einen Beratungstermin mit der Kommunalaufsicht/ Innenministerium, um gemeinsam mit einer Abordnung des HuFA mit dem Land Hessen den Finanzbedarf für die Rüsselsheimer Schulentwicklung und die Vereinbarkeit mit dem Abbaupfad zum Schutzschirmvertrag zu erörtern.“

wird mit 21 Nein-Stimmen bei 18 Ja-Stimmen **abgelehnt**.

Abstimmung über die DS 234/16-21:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit 24 Ja-Stimmen bei 12 Nein-Stimmen und 3 Stimm-Enthaltung folgenden Beschluss:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

1. das Ergebnis der Vorentwurfsplanung für die Gebäude mit der zugehörigen Kostenschätzung und Terminplanung.
2. die Gesamtkosten für die Gebäude zur Errichtung einer neuen Kooperativen Gesamtschule, Sophie-Opel-Schule Rüsselsheim und der Ersatzsportanlage in Höhe von voraussichtlich 43,6 Mio €/Brutto.
3. dass Mittel in Höhe von 42,05 Mio im beschlossenen Haushalt 2017 veranschlagt sind und ab 2018 auf 43,6 Mio angepasst werden.

B. Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass auf Basis der vorliegenden Vorentwurfsplanung die Maßnahme „Errichtung einer neuen Kooperativen Gesamtschule Sophie-Opel-Schule Rüsselsheim“ inklusive der Ersatzsportanlage für ein Gesamtbudget von 43,6 Mio € brutto durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür

Rüsselsheim, den 23.11.2017